



07.04.2013 – Nr. 07

Begeisternder Auftakt im ADAC OPEL Rallye Cup

- Markus Fahrner gewinnt Cup-Wertung - Marijan Griebel bei den Junioren vorn
- Große Leistungsdichte verspricht spannende Saison
- Tomczyk: So ein Nachwuchspokal hat gefehlt

Nach der langen Vorbereitungsphase fieberten alle Beteiligten dem Start des ADAC OPEL Rallye Cup entgegen. 23 Teams auf ihren identischen Opel Adam in der Cup-Version brannten regelrecht auf den ersten direkten Vergleich. Den würdigen und bei der 50.

Jubiläumveranstaltung zudem äußerst anspruchsvollen Rahmen bildete die ADMV Rallye Erzgebirge (05.- 06. April 2013), die zweite Runde zum ADAC Rallye Masters 2013. Die Bestzeit in der Auftaktprüfung ging an den 23-jährigen Marijan Griebel (Hahnweiler) mit Co-Pilot Alex Rath (Trier), der Rest des Feldes folgte jedoch im Sekundentakt. Die Bestzeit des Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport war aber nur der Beginn eines spannenden Schlagabtausches.

Die enorme Leistungsdichte an der Spitze des Feldes führte zu mehreren Führungswechseln. Letztlich setzten sich bei den extrem schwierigen Bedingungen mit eis- und schneebedeckten Wertungsprüfungen sowie bei Nebel und in der Dunkelheit die Routiniers durch. Markus Fahrner (33, Winnenden) / Michael Wenzel (Mehlingen) gewannen knapp vor Florian Niegel (29, Sachsendorf), der mit Co-Pilot Thomas Fuchs (Holzappel) unterwegs war. In ihren frontangetriebenen Opel Adam Cup fuhren sie im Feld der insgesamt 92 Starter des ADAC Rallye Masters vor wesentlich leistungsstärkeren Allradlern auf die starken Gesamttränge sieben und acht. Niegel / Fuchs gelang es auf der fast durchgängig schnee- und eisbedeckten vierten Wertungsprüfung, also auf idealem Allraduntergrund, sogar die zweitschnellste Zeit des gesamten Feldes zu erreichen.

Dritter der ADAC OPEL Rallye Cup-Wertung wurden Marijan Griebel/Alexander Rath, die sich in einem Schlusspurt noch an Christian Allkofer (23, Pentling) / Kathrin Götzenberger (Neufahrn in NB) vorbeischieben konnten. Griebel sicherte sich so auch den ersten Sieg in der Junior-Wertung des ADAC OPEL Rallye Cup für Teilnehmer bis maximal 27 Jahre vor Allkofer und Dominik Dinkel (20, Rossach).

Für den schnellsten Sprinter, also denjenigen, der auf den zwölf gewerteten Wertungsprüfungen im Erzgebirge die meisten Cup-Bestzeiten fährt, gab es fünf Zusatzpunkte. Für je vier Bestzeiten erhielten Fahrner und Niegel jeweils die Bonuspunkte gutgeschrieben. Drei Bestzeiten gingen an Griebel, einmal war Allkofer der schnellste Cup-Pilot. In der Junior-Wertung gingen die Zusatzzähler an Griebel mit vier Bestzeiten. Fabian Kreim (20, Fränkisch-Crumbach), Timo Broda (21, Hamburg) und der 22-Jährige Däne Simon Larsen waren je zweimal erfolgreich, Allkofer und Dinkel sicherten sich je eine schnellste Zeit bei den Youngstern.

Die anspruchsvollen Bedingungen für die ADAC OPEL Rallye Cup-Premiere forderten aber auch ihren Tribut. So manch berechtigte Hoffnung auf eine Top-Platzierung wurde durch zeitraubende Aufenthalte im Schnee abseits der Strecke zunichtegemacht. Oft waren hier auch die begeisterten Fans die Rettung, die mit vereinten Kräften die Sportgeräte wieder auf die - oft schneebedeckte oder vereiste - Ideallinie zurückschoben.

„Im deutschen Rallye-Sport hat uns so ein Nachwuchs-Markenpokal wie der ADAC OPEL Rallye Cup schon lange gefehlt“, sagte ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk, der sich vor Ort ein Bild von der Premiere des ADAC OPEL Rallye Cup machte. „Ich bin stolz darauf, dass wir zusammen mit OPEL so etwas Tolles auf die Beine stellen konnten“. Für Tomczyk ist klar: „Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass in diesem Feld auch das eine oder andere Top-Talent dabei ist.“



Presse-Information

Der heutige Kampf an der Spitze unterstreicht schon, wie spannend es in dieser Saison noch wird. Ich bin sicher, dass nicht nur wir, das sehr aufmerksam verfolgen.“

Jörg Schrott, der als Commercial Director Motorsport & OPC bei Opel für den Cup verantwortlich ist, war begeistert: „Das war ein fantastischer Start für uns alle. Für Opel, für den ADAC und für die Teams. Das Interesse, nicht nur der Fans, am neuen ADAC OPEL Rallye Cup war enorm und hat unsere Erwartungen weit übertroffen.“ Mit Blick auf die Ergebnislisten sagte Schrott: „Die hier gezeigte Leistungsdichte beweist, dass wir einige große Talente im Cup dabei haben. Auf mehreren Prüfungen konnten unsere Piloten mit dem Adam Cup in die Top-Ten der Gesamtwertung fahren. Unsere Spitzenreiter Markus Fahrner und Florian Niegel belegten letztlich bei diesen schwierigen Bedingungen den siebten und achten Gesamtrang. Das alles zeigt das Potential der Fahrer und des Fahrzeugs.“

Auch ADAC Motorsportchef Lars Soutschka und Harald Demuth, der zweifache Deutsche Rallye-Meister und langjährige Betreuer des ADAC Rallye Junior Cup waren vor Ort und überzeugten sich von der gelungenen Premiere.

Stimmen vom Wochenende

Markus Fahrner (33, Winnenden)

„Insgesamt hatte ich schon gehofft, dass ich schnellster ADAC OPEL Rallye Cup-Teilnehmer werden könnte. Aber sicher ist man sich nie, vor allem, wenn man wie ich so lange nicht mehr im Wettbewerb unterwegs war. Ich habe einfach versucht, eine saubere Linie zu fahren. Das war unser Wetter, zwischendrin hatte ich öfters ein extrem breites Grinsen vor lauter Begeisterung im Gesicht...“

Florian Niegel (29, Sachsendorf)

„Das absolute Highlight für mich war die zweite Gesamtzeit auf der vierten Prüfung im Schnee. Es ist ein wahnsinnig tolles Gefühl, wenn du weißt: es geht einfach nicht mehr schneller. Auf Schnee kann man auch mit wenig Leistung sehr schnell fahren. Wir hatten ein bisschen Pech und sind deshalb nur Zweiter in der Cup-Wertung geworden. Viel wichtiger für die weitere Saison ist jedoch, dass wir nichts am Auto beschädigt haben.“

Marijan Griebel (23, Hahnweiler)

„Ich habe mich über ein halbes Jahr auf den ADAC OPEL Rallye Cup vorbereitet und bin extrem happy, dass ich hier bester Junior werden konnte. Es ist zudem für die weitere Saison ein gutes Gefühl, schon jetzt an die Top-Zeiten von Markus (Fahrner) und Florian (Niegel) heranzukommen.“

Christian Allkofer (23, Pentling)

„Ich bin absolut glücklich so weit vorne dabei sein zu können. Bislang bin ich nur kleinere Rallyes in Bayern gefahren. Das ist das erste Mal, dass ich an so etwas in der Größe des ADAC OPEL Rallye Cups teilnehme.“



Presse-Information

50. ADMV Rallye Erzgebirge (05.-06.04.2013) Endstand nach 13 Wertungsprüfungen (122,82 Kilometer)

ADAC OPEL Rallye Cup

1. Markus Fahrner, Winnenden / Michael Wenzel, Mehlingen		1:25:18,0 Stunden
2. Florian Niegel, Sachsendorf / Thomas Fuchs, Holzappel		1:25:46,0 Stunden
3. Marijan Griebel, Hahnweiler / Alexander Rath, Trier	1. Junior	1:26:25,2 Stunden
4. Christian Allkofer, Pentling / Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB	2. Junior	1:26:49,6 Stunden
5. Dominik Dinkel, Rossach / Josefine C. Beinke, Bünde	3. Junior	1:27:14,6 Stunden
6. Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg / Robert Patzig, Großbodungen	4. Junior	1:27:34,1 Stunden
7. Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach / Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach	5. Junior	1:27:44,4 Stunden
8. Simon Lund Larsen, Nykobing Falster / Ole Frederiksen, Skibby	6. Junior	1:27:57,2 Stunden
9. Leo Wolf, Regensburg / Dennis Zenz, Klausen	7. Junior	1:29:39,7 Stunden
10. Marcel Becher, Vechede/Sier / Lennart Hahn, Hechthausen	8. Junior	1:30:25,9 Stunden
11. Jörg Broschart, Schiffweiler / Marcel Piro, Nalbach	9. Junior	1:30:33,4 Stunden
12. Benjamin Krusch, Feldatal / Jens Schuchmann, Feldatal	10. Junior	1:31:13,4 Stunden
13. Björn Satorius, Seeheim / Hans J. Grimberg, Östringen	11. Junior	1:31:41,3 Stunden
14. Bernhard Pfälzter, Hanau / Reinhard Stahl, Wenden		1:33:06,0 Stunden
15. Sönke Glöde, Stadtallendorf / Eckhard Metz, Stadtallendorf	12. Junior	1:35:16,6 Stunden
16. Timo Broda, Hamburg / Heinke Möhrpahl, Börnsen	13. Junior	1:36:14,8 Stunden
17. Sebastian von Gartzen, Wehrheim / Marcel Eichenauer, Ruhla	14. Junior	1:37:30,3 Stunden
18. Thomas Reiter, Kaufbeuren / Johannes Reiter, Kaufbeuren		1:40:12,2 Stunden
19. Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen / Thomas Johannhardt, Bad Salzuflen	15. Junior	1:40:58,6 Stunden
20. Melanie Schulz, Drackenstein / Anke Gläser, Vöhringen	16. Junior	1:44:03,5 Stunden

Der nächste Lauf zum ADAC Rallye Masters und dem ADAC OPEL Rallye Cup findet am 03. und 05. Mai 2013 bei der 26. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land rund um Sulingen statt.

Pressekontakt

ADAC OPEL Rallye Cup

Jürgen Hahn

Tel.: +49 (0) 6439 6146, Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport



Presse-Information

ADAC OPEL Rallye Cup – Zwischenstand nach 1 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	Markus Fahrner	Fahrner, Markus (33) / Wenzel, Michael	40
2	ADAC Nordbayern e.V.	Niegel, Florian (29) / Fuchs, Thomas	34
3	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (23) / Rath, Alexander	25
4	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	22
5	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	21
6	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V.	Pusch, Patrick (25) / Patzig, Robert	20
7	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / Engel, Marvin	19
8	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (22) / Frederiksen, Ole	18
9	ADAC Team Südbayern	Wolf, Leo (22) / Zenz, Dennis	17
10	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Becher, Marcel (24) / Hahn, Lennart	16

ADAC OPEL Rallye Junior Cup – Zwischenstand nach 1 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (23) / Rath, Alexander	40
2	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	29
3	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	25
4	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V.	Pusch, Patrick (25) / Patzig, Robert	22
5	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / Engel, Marvin	21
6	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (22) / Frederiksen, Ole	20
7	ADAC Team Südbayern	Wolf, Leo (22) / Zenz, Dennis	19
8	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Becher, Marcel (24) / Hahn, Lennart	18
9	ADAC Saarland e.V.	Broschart, Jörg (24) / Marcel Piro	17
10	AMC Gießen im ADAC e.V.	Krusch, Benjamin (24) / Schuchmann, Jens	16

Presse-Information

Starterliste ADAC OPEL Rallye Cup 2013			
Start-Nr.	Bewerber/Sponsorcard	Fahrer, Wohnort	Beifahrer, Wohnort
30	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach	Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach
31	ADAC Team Südbayern	Fabian Ennser, Passau	Peter Spannbauer, Tiefenbach
32	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.	Marcel Wendt, Stewede-Haldem	Kay Papenfuß, Stewede-Haldem
33	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Marijan Griebel, Hahnweiler	Alexander Rath, Trier
34	ADAC Team Südbayern	Thomas Reiter, Kaufbeuren	Johannes Reiter, Kaufbeuren
35	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Felix Griebel, Hahnweiler	Anna C. Föhner, Laichingen
36	Markus Fahrner	Markus Fahrner, Winnenden	Michael Wenzel, Mehlingen
37	ADAC Team Südbayern	Leo Wolf, Regensburg	Dennis Zenz, Klausen
38	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV	Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg	Robert Patzig, Großbodungen
39	ADAC Hansa e.V.	Sebastian von Gartzen, Wehrheim	Marcel Eichenauer, Ruhla
40	ADAC Hansa e.V.	Timo Broda, Hamburg	Heinke Möhrpahl, Börsen
41	ADAC Team Südbayern	Philipp Reich, Schongau	Sigi Schrankl, Obing
42	ADAC Hessen-Thüringen e.V. Opel Biebighäuser Motorsport	Sönke Glöde, Stadtallendorf	Eckhard Metz, Stadtallendorf
43	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Björn Satorius, Seeheim	Hans J. Grimberg, Östringen
44	Opel Danmark	Simon Lund Larsen, Nykobing Falster	Ole Frederiksen, Skibby
45	Automobilclub Helfenstein e.V. im ADAC AVIA racing	Melanie Schulz, Drackenstein	Anke Gläser, Vöhringen
46	ADAC Saarland e.V.	Jörg Broschart, Schiffweiler	Marcel Piro, Nalbach
47	ADAC Nordbayern e.V.	Dominik Dinkel, Rossach	Josefine C. Beinke, Bünde
48	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Marcel Becher, Vechelde/Sier	Lennart Hahn, Hechthausen
49	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen	Thomas Johannhardt, Bad Salzuffen
50	Bernhard Pfälzter	Bernhard Pfälzter, Hanau	Reinhard Stahl, Wenden
51	AMC Gießen im ADAC e.V.	Benjamin Krusch, Feldatal	Jens Schuchmann, Feldatal
52	ADAC Nordbayern e.V.	Florian Niegel, Sachsendorf	Thomas Fuchs, Holzappel
53	ADAC Team Südbayern	Christian Allkofer, Pentling	Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB